

# Jagd-Verpachtung.

Das Jagdrevier der Gemeinde **Nöhrsdorf** b. Wilsdruff, 1185 Ader umfassend, soll  
**Mittwoch den 16. Juli Nachm. 2 Uhr**  
im **Gasthof zum Deutschen Haus** daselbst auf 6 Jahre und zwar vom 1. September 1884 bis 31. August 1890 mit Auswahl der  
Licitanten und unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.  
**Nöhrsdorf, den 2. Juli 1884.**

**L. Beyer, Jagdvorstand.**

## Auktion.

**Freitag den 11. Juli** Vormittags  $\frac{1}{2}$  9 Uhr sollen im Saale  
des Hotel zum Adler folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung  
versteigert werden:

1 Sopha, Bettstelle mit Matratze, 3 Federbetten, 4 Kopfkissen,  
1 Großvaterstuhl, 1 Partie Herren-Kleidungsstücke, 1 Tritt, 1 Kommode,  
1 Kanonensofa, 1 Armstuhl, 2 Marktstühle, 1 Beistehende, 1 Truhe,  
4 Stühle, 1 großer Glasschrank mit Kästen, 1 gut gehende Nähmaschine,  
Niemerhandwerkzeug, darunter Messer, Orte, Ähnen, Schnallen, Niegel,  
1 Kof, 1 Firma, verschiedene Gebisse, Trensen, Rückengurte,  
4 Bettstellen, 1 Küchenschrank, 1 großer Mehlkasten und  
verschiedenes Andere mehr.  
**Louis Müller,**  
Auktionator.

## Wirthschafts-Verkauf.

Eine in der Nähe von Wilsdruff und Tharandt gelegene Wirthschaft  
mit 6 Scheffel Feld, Wiese und Garten, neu gebauter massiver  
Scheune, ist Alters halber auszugs- und herbergsfrei sofort aus freier  
Hand zu verkaufen. Näheres durch die Exp. d. Bl.

## Farbige Sammete,

empfehl  
gepreßt (Neinheit) à Meter 250 Pfg., Elle 140 Pf.,  
glatt Meter 225 Pfg., Elle 125 Pf.  
**Eduard Wehner,**  
am Markt zur Post.

## Gänzlicher Ausverkauf

wegen  
**Geschäftsaufgabe.**  
verw. **Lorenz,**  
Freibergerstr. Nr. 109.

## Wohnungs-Veränderung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige hierdurch  
ergebenst an, daß ich vom 7. d. M. ab in der **Müge'schen Villa**  
1. Etage an der Meißnerstraße wohne.  
Wilsdruff, den 4. Juli 1884.

Hochachtungsvoll  
**Julius Lungwitz,**  
Baumeister.

## F. A. Herrmann,

Landesprodukten-, Mehl- & Kaffeehandlung,  
Wilsdruff, Freibergerstr. Nr. 4.

Um mein großes Kaffeelager vollständig zu räumen, verkaufe ich  
von heute an meine rein schmeckenden grünen **Neulgerer** u. **Verl.**  
**Kaffees** auch in einzelnen Pfunden zum Groß-Preise. Auch Nicht-  
Käufer können mein großes Kaffeelager in Augenschein nehmen. Kleine  
Proben bei Einkäufen gratis. Wiederverkäufer erhalten per Kasse  
angemessenen Rabatt.

Auch sind **große türkische Pfannen**, sehr fleischige Waare,  
wieder frisch angekommen.

## 25 Ctr. Schüttstroh

liegen zum Verkauf in **Blankenstein Nr. 13.**

**Zwei kleine Biehwegsflücke** sind vom 1. Oktober d. J.  
ab zu verpachten.  
Näheres bei **Oswald Helm**, Rosengasse 76.

## Kümmelkäse!

**Georg Lehmann, Schmiedewalde.**

## Cordpantoffel,

von 50 Pf. bis 2 M., empfiehlt **Carl Heine.**

## Ein Logis

mit **schöner großer Werkstätte** ist sofort zu vermieten.  
Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

**Ein Großknecht**, welcher sich durch gute Zeugnisse über seine Zuverlässigkeit  
ausweisen kann, findet bei gutem Lohn sofort Stellung bei  
**Schubert** in Blankenstein.

 Ein mittelgroßer schwarzer langhaariger Hund (Hündin),  
10 Monat alt, ist abhanden gekommen; gegen Belohnung  
abzugeben Wilsdruff No 62.

## 2 Ziegelerbeiter

werden in der **Wägel'schen Ziegelei** zum sofortigen Antritt gesucht.  
Zu melden beim Ziegelmester **E. Richter.**



Nächsten **Freitag** früh 7 Uhr wird **Schwein** verpfundet,  
Fleisch à  $\mathbb{H}$  55  $\mathbb{S}$ . und Wurst à  $\mathbb{H}$  60  $\mathbb{S}$ . bei  
**Ernst Blasius.**



Nächsten **Sonnabend** früh 8 Uhr wird ein **Schwein**  
verpfundet, à  $\mathbb{H}$  Fleisch 52  $\mathbb{S}$ . bei  
verw. **Zamme**, Freibergerstr.

Sonntag den 13. Juli

## Ginzugschmaus

im **Gasthofe zu Oberhermsdorf,**  
wozu ergebenst einladet **E. Oldach.**

## Gustav-Adolph-Verein.

Nächste **Mittwoch** den 9. Juli ist Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr  
im **Saale des Adlers**

## Versammlung

des Zweigvereins der **Gustav-Adolph-Stiftung** von Wilsdruff; alle  
Mitglieder und Freunde des Vereins werden andurch zur Theilnahme  
aufgefordert.

Wilsdruff, am 7. Juli 1884.

**Dr. Wahl, P.,**  
Vorsitzender.

## Turn- Verein.

Nächsten **Donnerstag Monatsversammlung** im Schießhause.  
Alle Theilnehmer am Turnfeste in Mägeln haben sich einzufinden.  
Der Vorstand.

## Schützengesellschaft.

Morgen **Mittwoch** Nachmittags 5 Uhr  
**Einweihung** der neuen eisernen Scheibe,  
wozu Mitglieder und Freunde der Gesellschaft hiermit einladet  
das **Direktorium.**

## Zur gefälligen Beachtung!

Während des diesjährigen Königschießens, Sonntag u. Montag  
den 20. und 21. d. M., ist der  
**Saal des hies. Schützenhauses f. Ballmusik**  
zu vergeben. Geeignete Bewerber wollen sich an Unterzeichneten  
wenden.  
**German.**

Ich gehöre schon längst gar keiner Partei mehr  
an! Aus seinen Handlungen lernt man den Menschen  
kennen! — Die Parteifarbe thut auch gar nichts zur  
Sache. — Denn wenn es die Farbe thäte, so wäre der  
Esel eine Nachtigall!

**Oswald Hoffmann.**

 In nächster Zeit wird unser Ruderkahn vom Stapel  
gelassen. Wir laden daher geehrte Herren, die sich an  
unserm zu gründenden Ruderklub theilnehmen wollen, er-  
gebenst ein, sich heute Abend 9 Uhr in der „guten Quelle“ einzufinden.  
Die Besitzer **R. B. J.**

## Chrenerklärung.

Die von mir ausgesprochene **Beleidigung** vom 15.  
und 16. Mai d. J. gegen den **Knecht Ernst Rudolph**  
in **Neukirchen** nehme ich hiermit zurück.

**H. Heydel in Neukirchen.**

Für die Beweise der Liebe und Freundschaft,  
welche uns an unserem Hochzeitstage so vielseitig zu  
Theil geworden, sagen wir Allen unsern herzlichsten  
**Dank.**

**Bernhard Hoffmann,**  
**Emilie Hoffmann,**  
geb. Lassig.

## DANK.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner vielgeliebten Frau **Marie**  
**Therese Herrmann**, drängt es mich, allen lieben Freun-  
den und Bekannten, welche den Sarg der theuern Entschlafenen so  
reich mit Blumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte be-  
gleiteten, sowie auch Herrn **P. Dr. Wahl** für seine so trostreichen  
Worte am Grabe, hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Du aber ruhe sanft in stillem Frieden,  
Dich mein Herz im Tod noch liebt!  
Denn ach, zu früh bist Du geschieden,  
Tief hat die Trennung mich betrübt,  
Doch lag sie in des Höchsten Plan:  
Was Gott thut, das ist wohlgethan!

Wilsdruff, am 5. Juli 1884.

**Der trauernde Gatte.**